



Grundwerte

Die Arbeit orientiert sich an den Grundwerten:

- Freiwilligkeit
- unbedingte sozialpädagogische Fachlichkeit
- jedes Handeln muß fachlich begründet sein -
- der Würde aller Beteiligten.

Adressatenorientierung

Maßgeblich für die inhaltliche Ausgestaltung der praktischen Arbeit sind die realen und subjektiven Bedürfnisse der Hilfeempfänger als direkte Adressaten der Hilfe. Diese Orientierung beinhaltet zugleich Parteilichkeit.

Zielorientierung

Die Hilfen werden zielorientiert durchgeführt. Das bedeutet, daß auf *konkrete, messbare* Ziele hingearbeitet wird, die über Steuerungsverfahren einer Erfolgskontrolle unterzogen werden.

Qualitätssicherung

Mit einem umfassenden Qualitätssicherungssystem garantiert der vej gleichbleibend gute Arbeit. Diese Instrumente sind:

- regelmäßige Supervision
- Coaching/kollegiale Beratung
- interne Fortbildung
- zielorientierte Steuerungsverfahren



KONTAKT UND INFORMATION

vej e.V.
 schaufelderstraße 30
 30167 hannover
 fon: (0511) 169-1001
 fax: (0511) 169-1002
 eMail: info@vej.de
 netz: www.vej.de



verein für erlebnispädagogik und jugendsozialarbeit e.V.

Erlebnispädagogische Hilfen zur Erziehung

- § 29 SGB VIII - Soziale Gruppenarbeit
- § 30 SGB VIII - Erziehungsbeistand
- § 31 SGB VIII - Sozialpädagogische Familienhilfe

Hilfen zur Erziehung durch den vej...

Der vej arbeitet langfristig, also in der Perspektive von Jahren, mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien an ihren Fähigkeiten, ihr Leben konstruktiv zu gestalten. Das bedeutet vor allem:

- Ressourcen, Fähigkeiten erkennen und stärken
- Entwicklung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl fördern
- Eigenverantwortlichkeit stärken

Die lebensweltlichen Problemfelder, in denen zielorientiert mit den Adressaten gearbeitet wird, sind u.a.:

- Gewalt (Opfer und Täter)
- Sucht
- Schulprobleme
- Kriminalität
- Arbeitslosigkeit
- Soziale Verhaltensauffälligkeiten

Zur Umsetzung der Ziele werden neben anderen folgende Methoden eingesetzt:

- Beratung
- Mediation
- Zielorientierte Verhaltenstrainings
- Jungenarbeit, Mädchenarbeit
- Erlebnispädagogische Methoden



Erlebnispädagogische Medien

Die erlebnispädagogischen Medien sind u.a.:

- Klettern an natürlichen Felsen und künstlichen Anlagen
- Höhlen und Dunkelheit
- Seilgarten-Aktivitäten
- Interaktions- und Spielpädagogik
- Lehm- und Gartenbauprojekte
- Kanu und Kajak - Flußwanderungen
- Akrobatik
- Naturerleben - Wandern, Bivakieren...

Zu den Aktivitäten gehört grundsätzlich Reflexion und Auswertung, um einen Transfer der Erfahrungen in die Alltagswelt zu verstärken.



Erlebnisorientierung

Die persönlichkeitsfördernde Wirkung handlungsorientierter Methoden und sogenannter »Outdoor-Sportarten« wird gezielt in lebensweltbezogenem Kontext nutzbar gemacht. Zentrale Prozesse und Lernerfahrungen sind:

- Entwicklung von Frustrationstoleranz
- Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Angstabbau und Aufbau von Vertrauen
- Vermittlung von Verantwortungsgefühl gegenüber sich selbst und anderen Menschen
- Kooperations- und Kommunikationstraining
- Konflikttraining
- Anti-Gewalt-Training

Diese Lernerfahrungen werden zu wertvollen Bausteinen zielorientierter Hilfen zur Erziehung. Langfristige Prozesse des Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung können mit den erlebnispädagogischen Mitteln eingeleitet, flankiert und verstärkt werden.